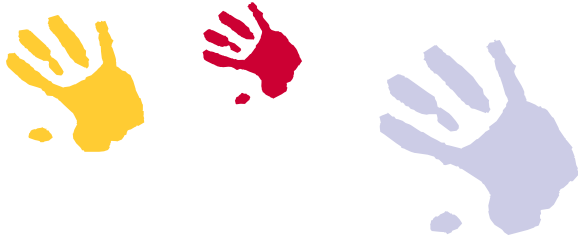


St. Peter Jour fix
Nachbarschaftszentrum St. Peter
St. Peter Hauptstraße 85
8042 Graz



Hochwasser in St. Peter

Offener Brief

Graz, 15.5.2013

An den Bürgermeister der Stadt Graz
Rathaus
8010 Graz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Bei dem gestrigen Treffen des Jour fix St. Peter wurde unter Beteiligung von ca. 50 betroffenen Bewohnerinnen und Bewohnern von St. Peter über die Ursachen und Folgen des Hochwassers in St. Peter vom 7. Mai, und unsere unmittelbaren Forderungen an die Verantwortlichen der Stadt Graz diskutiert, und folgender offene Brief an Sie als verantwortlicher Bürgermeister der Stadt beschlossen:

Chronologie der Ereignisse in der Nacht vom 7. Mai – eine Chronologie der Versäumnisse seitens der Verantwortlichen:

- ✘ Zum wiederholten Mal wird der Einlaufrechen des Petersbaches in der Höhe Mostegel durch Holz und Gartenabfälle verstopft; um 23.50h ist der Rechen verstopft, um 0.20h trifft die Feuerwehr – allerdings ohne Kranwagen (!) – ein; um 0.50 Land unter, um 1h totale Verklausung, das Wasser zieht über die Straße und bahnt sich seinen Weg in Häuser, Keller und Tiefgaragen!
- ✘ Um 2h früh - eine Stunde nach Land unter - trifft der Kranwagen der Feuerwehr ein, nachdem der gesamte Ortsbereich bis hin zur Petrifelderstraße /Ambrosigasse geflutet ist!
- ✘ Im unmittelbaren Bereich des Einlaufs zum Rechen befindet sich auch eine Trafostation, die in der Nacht vom 7. Mai ebenso unter Wasser stand – unmittelbare Gefahr für Leib und Leben!
- ✘ Bewohner/innen, die sich bei der Feuerwehr angemeldet haben, um im Katastrophenfall rechtzeitig verständigt zu werden, werden nicht vorgewarnt! – „um sie nicht zu beunruhigen“, wie es später heißen wird.

St. Peter Jour fix
Nachbarschaftszentrum St. Peter
St. Peter Hauptstraße 85
8042 Graz

- ✘ Betroffene Bewohner/innen werden nicht geweckt bzw. von der Lage informiert
- ✘ Die Feuerwehr rückt – offensichtlich in falsch verstandener Rücksichtnahme – ohne Sirenenton aus; dieser hätte aber die betroffenen Bewohner/innen geweckt; vieles wäre noch zu verhindern gewesen!
- ✘ Das Depot für Sandsäcke in der Petersbergenstraße ist einem Vorhängeschloss versperrt, und für die Anrainer/innen nicht zugänglich!
- ✘ Die Sandsäcke vom Hochwasser 2012 wurden von der Feuerwehr wieder eingesammelt – keine weiteren Sandsäcke verfügbar!

Die Folgen:

- Schwere Verwüstungen (Erdgeschosse, Keller, Tiefgaragen, Einrichtungen, Autos usf)
- Die Versicherungen zahlen nur einen Bruchteil bzw. kündigen wegen des oftmaligen Hochwassers die Verträge;
- Das Bachbett des Petersbaches ist massiv beschädigt, die Armierung und die Uferbäume sind unterspült; es besteht Abrutschgefahr bzw. die Gefahr, dass die Bäume umstürzen!

Wir fordern als Sofortmaßnahmen:

- Eine sofortige öffentliche Informationsveranstaltung seitens der Feuerwehr der Stadt Graz für die Bewohner/innen von St. Peter
- Aushängen des Hochwasserplanes im Nachbarschaftszentrum
- Mehrere öffentlich zugängliche unversperrte Sandsackdepots im Bereich St. Peter Hauptstraße, Peterbergenstraße, Peterstalstraße, Petrifelderstraße
- Rechtzeitige Benachrichtigung für die Bewohner/innen von St. Peter
- Sirenenalarm bei Hochwasser
- Feuerwehreinsatz mit Sirenenalarm
- Bei Feuerwehreinsatz – Abwasser (Guli) deckel (Gitter) reinigen, damit das Wasser abfließen kann
- Den Rechen durch eine hochwassersichere Konstruktion austauschen
- Ständiges Reinigen bzw. ständige Kontrollen des Bachbettes

St. Peter Jour fix
Nachbarschaftszentrum St. Peter
St. Peter Hauptstraße 85
8042 Graz

- Bekanntgabe des Zeitplanes, der alle Hochwasser – Sanierungsmaßnahmen umfasst
- Unbürokratische Hilfe aus dem Katastrophenfonds für die betroffenen Bewohner/innen

Unterzeichnet:

Helge A. Glapa, Christian Lankes, Doris Pollet-Kammerlander, Manfred Oswald, BR Joachim Ortner,
Rudolf Haring, Beate Erker, Johannes Klinger, Tanja Klinger, Karin Tettmann, Hemma Lexner, Bernhard
Steiner, Gabi Burgsteiner, Heinz Dürnsteiner, Margareta Dürnsteiner, Heike Possert-Lachnit,